



MITTWOCH, **14. JULI** 2004
MEISTERKURS & LESUNG

10.30 – 13.30 ✓

Meisterkurs mit Dietrich Fischer-Dieskau

20.00

Dietrich Fischer-Dieskau SPRICHT
zur Eröffnung der Hugo Wolf-Tage

ÜBER EDUARD MÖRIKE
LEBEN UND WERK

Der Schweizer Gottfried Keller nannte Mörike, mit Blick auf seine feinfühlig musikalische Qualität, einen „Sohn des Horaz und einer feinen Schwäbin“, Friedrich Gundolf wies auf die Verwandtschaft mit Baudelaire hin, andere auf die Nähe zu Rimbaud und Verlaine und zur Dichtung des Symbolismus. Was Mörike in den anacreontischen Liedern fand, die er aus dem Griechischen ins Deutsche brachte, übertrug er auch auf seine eigenen Gedichte. Menschen und Dinge aus dem persönlichen Erfahrungsbereich erscheinen in unerwartet neuem Licht. »

DIETRICH FISCHER-DIESKAU

